Fachbereich 3 - Kultur, Jugend und Sport
Sachbearbeiter(in): Link, Sarah
30.10.2018

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**
Gemeinderat (nicht öffentlich)	21.11.2018
Gemeinderat (öffentlich)	16.01.2019

Quartiersmanagement Omsdorfer Hang und Hegneberg

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat stimmt der Aufstockung des Umfangs des Quartiersmanagements von 25% auf 40% einer Stelle und der tariflichen Anpassung der Vergütung an die AWO ab 01.01.2019 zu.

Begründung:
Im Juli 2017 wurde im Gemeinderat die Weiterführung des Quartiermanagements am Omsdorfer Hang sowie die Ausweitung des Quartiermanagements auf den Hegneberg beschlossen (Vorlage 094/2017). Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme am Omsdorfer Hang wurde dort 2012 ein Quartiermanagement eingerichtet, das Ende 2018 nach Abschluss der Gesamtmaßnahme „SSP Soziale Stadt Omsdorfer Hang" auslaufen würde. Da der Bedarf der Fortführung des Angebots am Omsdorfer Hang aber erkannt und der Wunsch nach einer wohnortnahen Beratungsstelle am Hegneberg festgestellt wurde, stimmten die Gemeinderatsmitglieder der Aufteilung des Stellenumfangs der Quartiermanagerin von 25% auf beide Stadtgebiete zu. Zudem soll die Fachstelle Integration die Umsetzung des Quartiermanagements, vor allem am Hegneberg mit Fokus auf die Flüchtlingsfamilien, unterstützen.

Die Ausweitung des Quartiermanagement unter Beibehaltung des Stellenumfangs ist nach aktueller Auswertung der notwendigen Arbeitsfelder nicht haltbar. Die angenommene Reduzierung des Quartiermanagement am Omsdorfer Hang hat sich widerlegt. Der Bedarf an Beratung und Betreuung der Bewohnerschaft am Omsdorfer Hang ist nach wie vor hoch, sodass die ursprünglich angenommene Reduzierung nicht umgesetzt werden konnte.

Die AWO hat den bestehenden und benötigten Zeitaufwand für die Aufgaben des Quartiermanagements in einer detaillierten, aufgeschlüsselten Darstellung nachgewiesen.
Damit das Quartiermanagement am Hegneberg aufgebaut und gelingen kann sowie die bereits erreichten Erfolge am Omsdorfer Hang beibehalten und fortgeführt werden können, ist eine Erhöhung des Stellenumfangs bei der AWO dringend erforderlich. Da die Stadt Rottweil das Quartiersmanagement bei der AWO beauftragte, werden die anfallenden Personalkosten an die AWO nach tatsächlichem Bedarf ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen:

	Bisher mit 25%	Ab 01.01.2019 mit 40%	Differenz
Personalkosten Quartiermanagerin	16.500 € geringere außertarifliche Bezahlung	30.400 € tarifliche Vergütung nach TVÖD	+13.900 €
Sachkosten für Hegneberg und Omsdorfer Hang Büromaterial, Infomaterial, Telefon, Porto, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen etc.	3.000 €	3.000 €	0
Gesamtkosten Quartiersmanagement am Omsdorfer Hang und Hegneberg	**19.500 €**	**33.400 €**	**+ 13.900 €**
Miete + NK Stadteilbüro Omsdorfer Hang interne Verrechnung mit Stadtbau	7.200 €	7.900 € Mieterhöhung aufgrund Sanierung ab 01.02.19	+ 700 €

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten: 33.400 Euro (ab 01.01.2019), Mehrausgaben 13.900 Euro, tarifliche Anpassung

Im Haushalt veranschlagt: ☐ Ja ☒ Nein

Zuständigkeit:
Vorberatung im Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss gemäß §6 Abs. 1 Nr. 3 der Hauptsatzung und Beschlussfassung durch den Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplanbeschlusses gemäß §4 Abs. 2 der Hauptsatzung.